



**Pressemitteilung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |**

**53. Internationale Filmfestspiele in Berlin - MDM vor Ort**

Leipzig, den 30. Januar 2003

Bei den diesjährigen internationalen Filmfestspielen in Berlin laufen drei Filme, die mit Unterstützung der Mitteldeutschen Medienförderung entstanden:  
DEVOT von Igor Zaritzki läuft in der Reihe Panorama, MILCHWALD von Christoph Hochhäusler in der Reihe Forum und FÜHRER EX von Winfried Bonengel wird in der Reihe German Cinema gezeigt.

„Ein Loft, ein Mann, eine Frau und eine Wilde Nacht“ überschrieben Zeitungen das vom Filmkollektiv Halle produzierte Erotik-Kammerspiel **DEVOT**. In einer regnerischen Nacht nimmt Henry (Simon Böer) die junge Prostituierte Anja (Annett Renneberg) mit nach Hause. Sie beklaut ihn und will aus der Wohnung fliehen, er fängt sie an der Haustür ab, fesselt sie und ruft einen Streifenwagen. Während sie auf die Polizei warten, erfährt der Zuschauer, dass Anja gar keine Prostituierte ist, sondern ein anderes Geheimnis hat.

**MILCHWALD** ist eine moderne Adaption von Hänsel und Gretel – erzählt in drei Geschichten über das Verlorengehen. Die Geschichte von Lea (9) und Konstantin (7), die von ihrer Stiefmutter in Polen allein gelassen werden, die Geschichte ihres Vaters, der sie verzweifelt sucht und die tragische Geschichte seiner Frau auf der Suche nach Liebe. Produziert wurde dieses Melodram von Fieberfilm München in Koproduktion u.a. mit der Hallenser Schmitzkatze Filmproduktion. Für den internationalen Markt wollen die Produzenten auch künftig eine Mischung aus Arthouse und kommerziell vielversprechenden Stoffen entwickeln.

**FÜHRER EX** hatte Ende November Kinopremiere in Erfurt. Erzählt wird die Geschichte der beiden 18-jährigen Freunde Heiko (Christian Blümel) und Tommy (Aaron Hildebrand). Beide wollen abhauen - raus aus der DDR. Nach einer fehlgeschlagenen Republikflucht landen sie im Knast. Während Tommy sich der rechtsradikalen Szene anschließt, kommt Heiko mit dem brutalen, von Korruption und sexuellem Missbrauch geprägtem Umfeld gar nicht klar. Wieder werden Fluchtpläne geschmiedet. Doch allein Tommy gelingt es, nicht nur das Zuchthaus, sondern auch die Staatsgrenze hinter sich zu lassen. Einige Monate später trifft Tommy seinen alten Kumpel Heiko wieder. Doch die Situation hat sich nun völlig verkehrt: inzwischen ist Heiko zum bekennenden Nazi geworden. Wieder gerät ihre Freundschaft zwischen die politischen Fronten.

Mitteldeutsche Medienförderung GmbH

phone: +49(0)341-269.87.14

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Thomas Grosse  
Hainstraße 17-19  
D-04105 Leipzig

fax: +49(0)341-269.87.65  
mobil: +49(0)172.3477914

